

Mondän kann ja gewiss auch fabelhaft, bedeutend und bezaubernd sein

Mondän kann ja gewiss auch fabelhaft, bedeutend und bezaubernd sein im weltgewandten Sinne. Doch richtig süß und seriös und seeleninnig kann nur Ich in aller Ewigkeit vom Stapel gehn. Wirklich majestätisch, königlich und cool kann nur Meines Hauses Offenbarung sein im Allerwirklichsten, was ist und was noch jeden noch so noblen Taufschein haushoch überrundet in der spiegelblanken Definition: Schein ist Schein und Sein ist Sein und wird es ewig, unverrücklich bleiben.

Wahrhaft malerisch, kapriziös, richtungweisend und sensibel kann nur Meine Art und Weise sein zu existieren. Und die ist geistiger Natur von A bis Z und rundherum und so umfassend, dass kein Härchen ihr ent schlüpft im universenweiten Über-alles-frank-und-frei-Verfügen.

Dein Problem ist nur, dass du dich stets am falschen Orte gross und wiederum am Falschen als gering betrachtest. Was da heisst, dass du mit Geld und Gütern, Intellekt und würdigem Behändigen auftrumpfst, als ein Krösus der Gerechtigkeit am Sein und Leben, und dabei ist alles dieses ein bedeutungsloses Nichts mit dem verglichen, was Ich wahrhaft intus habe. Nur schon das Unsterbliche an sich sagt alles über wahre Qualität, Potenz und Unerschöpflichkeit im Über-Mich-Verfügen. Aufklärend, väterlich, gewinnend und markant tret Ich gerade dir in deinen Rätseln gegenüber und erkläre dich als unvergorenes Gebräu, das von Mir zur Reife und Vollendung stilisiert wird in der Wohlgelegenheit, die Ich auf dich und deinen Hof verwende.

Erkennen sollst du das gewisse Etwas, das dich Mir verbindet und die Perspektiven deines Daseins richtig stellt im Sinne Meiner überweltlichen Bravour. Darauf wird grandios in dir, was vordem klein war und die Weltenpracht wird kleinlich vor dem Licht der Wahrheit, das dich dann beseelt, beglückt und gottesebenbildlich macht im Wunder des Genesens.

© Ludwig Weibel

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)